

6. Spieltag: SV Darmstadt - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Clubi“ vom 16. September 2019, 09:59

Zitat von Chaos

Es gibt einen Unterschied dazwischen einem Spieler hinterherzuweinen und zu sagen, dass dieser aller Wahrscheinlichkeit eine Verstaerkung waere. Im Uebrigen stimme ich Clubi in weiten Teilen zu, jedoch nicht darin, dass die Tore ueberwiegend aus individuellen Fehlern geschehen:

Irgendeine grossartige Endverteidung kann immer taktisches Fehlverhalten kompensieren - nur ist diese nicht immer zu erwarten. Stattdessen sollte man die Anzahl an Moeglichkeiten reduzieren, in dem es eine heroische Einzeltat braucht um ein Gegentor zu verhindern. Und das sehe ich im Moment sehr kritisch: Es sind einfach zu grosse Luecken zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen um wirklich kompakt zu verteidigen, sowohl mit Bezug auf Angriffspressing als auch Verbarrikadierung am Strafraum.

Es ist natürlich richtig das wir insgesamt zu viele Chancen zulassen!

Die Gegentore gestern waren aber aus meiner Sicht nicht zwingend systembezogen.

Beim 0:1 schläft aus meiner Sicht Behrens, der beim Pass zur Grundlinie seinen Gegner weglaufen lässt.

Das 2:2 ein Standard, bei der nahezu alle sich im Tiefschlaf befinden.

Das 2:3 ist eh klar.

Aber auch das Abseitstor halte ich für einen persönlichen Fehler. Natürlich kann man jetzt sagen, bei insgesamt besserem Defensivspiel darf es zur Flanke gar nicht kommen. Es ist aber auch normal das nicht alles verhindert werden kann.

Das Zweikampfverhalten von Erras gg Dursun ist dann aber unterirdisch!

Insgesamt hatten wir natürlich zu viele Räume, die wir Darmstadt gelassen haben. Mich ärgerten vor allem die langen Schläge, mit denen wir immer Probleme hatten. Zudem hatte der Gegner gerade im Mittelfeld zu viel Zeit um die Bälle zu verarbeiten.

Hier stimmt die Abstimmung überhaupt noch nicht.

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/21734-6-spieltag-sv-darmstadt-1-fc-n%C3%BCrnberg-analyse/?postID=3000796#post3000796>